

Carrier/NKF-Ingenieurschulung

Mit der in der Überschrift enthaltenen Kombination „Carrier/NKF“ sollte man sich vertraut machen, denn über die bekannte und engere Carrier-Ingenieur-Schulung hinaus hat sich diese nach ihrer Etablierung an der Norddeutschen Kälte-Fachschule im Herbst 2000 in Springe für alle interessierten Branchenangehörige geöffnet.

Zum dritten Mal wurde jetzt über die Monate Dezember, Februar, März verteilt am Standort Springe die „Carrier-Ingenieurschulung“ in drei Modulen ausgerichtet. Geleitet von Dipl.-Ing. Tedy Kunicic als Nachfolger von Klaus Hartmann, aber maßgeblich unterstützt durch die NKF-Referenten Dipl.-Ing. Fritz Kästner und Schulleiter Norbert Ludwig.



Carrier/NKF-Ingenieurkurs nunmehr in Springe unter einem guten Stern. Hier die Teilnehmer am Modul 2 am 5. Februar 2002

Der diesjährige Kurs verzeichnete 13 Teilnehmer, die sich aus unterschiedlichen Berufsgruppen der Branche zusammensetzten. Hierzu zählten z. B. Geschäftsführer eines Anlagenbauers aus der Schweiz, Planer, technische Sachbearbeiter von Betreibern, Kältemeister/Techniker und Elektroingenieure, unter ihnen nur 2 Teilnehmer aus dem Hause Carrier selbst.

Thema des 2. Moduls (4.–8. 2. 2002), an dem die KK-Redaktion kurz teilnahm, war die angewandte Kälte- und Klimatechnik. Im Teil Klimatechnik wurden speziell die unterschiedlichen Klimatisierungs- und Lüftungssysteme besprochen, wie z. B. eine Einführung in die VVS-Systeme und Klimazentralen, es wurden aber auch DX- und Kaltwasserwärmetauscher explizit behandelt. Dazu wurden thematisch die Raumluftverteilung erörtert und die Lufтаuslässe je nach Bedarfssfall miteinander verglichen. Schließlich rundeten anschlußfertige Klimageräte und Klimamodule diesen Themenkomplex ab.



Als Nachfolger von Klaus Hartmann leitet jetzt Tedy Kunicic die Ingenieurschulung über 3 zeitlich gegliederte Module. Unter den 13 Teilnehmern am Ingenieurkurs fanden sich nur noch zwei Teilnehmer aus dem Hause Carrier

Im Schwerpunktbereich Kältetechnik wurde intensiv auf Verdichter und Verflüssiger eingegangen, natürlich in Verbindung mit den Kältemitteln. Es folgte die Erörterung von Kältemittelleitungen und ihrer Rohrnetzberechnung, es wurde aber auch auf die Luftkanalberechnung eingegangen, schließlich stand zum Modulabschluß eine Projektbesprechung an.

In Modul 3, das vom 3.–8. März stattfand, standen Warm- und Kaltwassersysteme zur Themenbehandlung an, es wurden die unterschiedlichen Regelungen besprochen, es wurde dann intensiv auf die Hydronik-Systeme eingegangen, aber auch Anwendungen von Großkälte-/Klimaanlagen mit Turbo- und Absorptions-Kältemaschinen ausführlich erläutert. Schließlich kam der Problembereich Akustik nicht zu kurz.

Nachzutragen sind einige Angaben zu Modul 1 (3.–7. 12. 2001), hier fand der thematische Einstieg im Bereich der Kältetechnik statt, die Psychrometrie wurde behandelt und ihre Anwendung besprochen, des weiteren wurden Kühllastberechnungen an Hand von Anwendungsbeispielen erörtert und Grundsatzfragen zur Raumluftqualität und der Gebäudezonierung besprochen.

Der nächste Carrier/NKF-Ingenieurkurs ist schon fest terminiert, Modul 1 wird vom 7.–11. Oktober in Springe starten. Weitere Angaben hierzu sind unter der Telefonnummer (0 50 41) 94 64-0 zu erfragen oder der Internet-Adresse nkf-springe.de zu entnehmen. P. W.

